

Schatzgräberfagen, die Wunderfagen, mit ihren verschiedenen Träumen, Auszügen, Wunderkuren u. c., die Völker-, Gelsen- und Geschlechtsfagen; die zahlreichen Ortsfagen mit ihren Beziehungen auf die Entstehung und Benennung von Orten, Familiennamen und Familienwappen, von Wüstungen, Ruinen, Denkmälern, Kreuzen u. s. w., sowie die zahlreichen bergmännischen Sagen über die Entdeckung von reichen Abbrüchen und Erzen, über den Berggigen an Silberkuchen und Silberkufen, die Wäschetrulle, die Wahlen und Benötiger, den Berggriß, gespenstigen Bergmann, Kobold u. s. w. in systematischer Weise zusammengestellt und erläutert. Leider fehlt diesem vortheilhaften Sammelwerk ein Register, um den Gebrauch und die Vergleichung zu erleichtern. Dessen ungeachtet wird dasselbe für den Sagenkreis des Erzgebirges seine hervorragende und ausschließliche Stelle behaupten.

Eine sehr eingehende Abhandlung über den Aberglauben der Erzgebirgsbewohner (Schicksalszeichen, Schicksalszeichen, Naturerscheinungen, Wahrsagekunst, Zaubermittel, Geister, Gespenster, gespenstige Thiere), sowie über Sitten und Gebräuche (das Jahr mit seinen kirchlichen und häuslichen Festen, Oeffentliche Feste, Trachten, Gebräuche in Haus und Familie) giebt Dr. Moriz Spieß im Programm der Annaberger Realschule 1862.

14. Litteratur.

Die Litteratur über das Erzgebirge ist eine sehr reichhaltige; die Erzengnisse derselben haben aber einen außerordentlich verschiedenen Werth. Es können hier allerdings nicht sämtliche Schriften aufgeführt werden, welche über das Erzgebirge oder einzelne Theile desselben erschienen sind. So weit sie in Frage kommen, sollen alle Schriften, welche nur ein beschränkteres Territorium behandeln, an der betreffenden Stelle Erwähnung finden; hier sollen nur diejenigen Werke aufgeführt werden, welche ein allgemeineres Interesse beanspruchen.

Abgesehen von der großen Zahl geographischer Werke, in denen das Erzgebirge eine mehr oder weniger eingehende, sachgemäße und richtige Darstellung findet, mögen genannt werden:

Petrus Albinus, Reichthümliche Land- und Berg-Chronica, Dresden 1689.

D. J. Merkel, Erbbeschreibung von Kursachsen. Bearbeitet von R. H. Engelhardt. 3. Auflage. (7 Bde.) Leipzig 1804.

J. F. W. Charpentier, Mineralogische Geographie der Kur-sächsischen Lande. Leipzig 1778.